

Sehr geehrte Abgeordnete, sehr geehrter Abgeordneter,

als engagierter Bürger und 1. Vorsitzender des Berufsverbandes Union Deutscher Heilpraktiker, Landesverband Hessen, wende ich mich heute an Sie, weil ich mir eine moderne Gesundheitspolitik wünsche, die Vielfalt respektiert und individuelle Erfahrungen ernst nimmt.

Mit Erstaunen habe ich erfahren, dass der SPD-Parteitag über einen Antrag beraten soll, der homöopathischen Mitteln den Arzneimittelstatus aberkennt und sie mit Warnhinweisen versehen will. Ich halte diesen Vorschlag für problematisch – und für ein falsches Signal.

Gesundheit lässt sich nicht auf Statistiken und Standardverfahren reduzieren. Sie ist persönlich, vielschichtig und oft geprägt von Vertrauen, biografischen Erlebnissen und pluralen Wegen zur Heilung. Wer alternative Ansätze pauschal disqualifiziert, gefährdet nicht nur therapeutische Freiheit, sondern auch das Vertrauen vieler Menschen in eine empathische Gesundheitsversorgung.

Hunderttausende Bürgerinnen und Bürger haben sich in den letzten Monaten für den Erhalt komplementärmedizinischer Angebote stark gemacht. Ihre Stimmen verdienen Gehör – nicht Belehrung.

Als praktizierender Heilpraktiker und promovierter Physiker kann ich die Debatten über die Wirksamkeit und Wissenschaftlichkeit von homöopathischen Arzneimitteln beurteilen. Die gebetsmühlenhafte Wiederholung der Behauptung Homöopathie wirke nicht über den Placebo-Effekt hinaus ist falsch. Neben der täglichen Erfahrung von Patienten, Heilpraktikern und homöopathisch arbeitenden Ärzten gibt es genügend Studien, die dies beweisen, z.B. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37805577/>.

Ich bitte Sie daher: Setzen Sie sich für eine sachliche, dialogoffene Debatte ein. Für medizinische Vielfalt. Für eine Politik, die die Menschen ernst nimmt, statt ihnen vorzuschreiben, was „richtig“ zu sein hat.

Lehnen Sie den Antrag G28 ab – im Sinne einer Gesundheitskultur, die auf Respekt, Erfahrung und wissenschaftlicher Neugier basiert.  
Für weitere Informationen und einen Dialog über dieses Thema stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.rer.nat. Klaus Zöltzer  
Heilpraktiker, Dipl.-Physiker  
1.Vorsitzender Union Deutscher Heilpraktiker, LV Hessen  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Naturheilbundes  
Mitglied der Arzneimittelkommission der Deutschen Heilpraktiker (DDH)  
Burgallee 1

Geschäftsstelle:  
Union Deutscher Heilpraktiker, Landesverband Hessen e.V.  
Waldstraße 21  
61137 Schöneck  
Telefon 0 61 87 / 84 28  
[kontakt@udh-hessen.de](mailto:kontakt@udh-hessen.de)